

Prof. Dr. Alfred Toth

Thematische und athematische Zwillingssysteme

1. Zeichen sind nicht nur "Störungen im Raume" (Max Bense, mdl., 1989), bzw. sie definieren nicht nur einerseits Paare von Umgebungen (Bense 1975, S. 134) und werden umgekehrt durch Paare von situationalen Umgebungen definiert (Bense 1971, S. 84 ff. u. 1983, S. 156 ff.), sondern sie können auch zur Störung der drei bei Systemen möglichen Arten von Symmetrien führen, und zwar in Form von thematischen (Teil-)Belegungen dieser Systeme, denn in Toth (2014) war thematische Objektabhängigkeit von Systemen ja als ontische Semantik eingeführt worden. Unter den folgenden drei ontischen Symmetrietypen präsentiert jeweils das erste Beispiel ein athematisches, das zweite ein thematisches Zwillingssystem.

2.1. Symmetrische Zwillinge



Ilgenstr. 52/54, 9000 St. Gallen



Hotel-Rest. Rössli, Zürcherstr. 62-64, 9000 St. Gallen

2.2. Antisymmetrische Zwillinge



Lessingstr. 18/20, 9008 St. Gallen



Jungholzhof 3/4, 8050 Zürich

2.3. Asymmetrische Zwillinge



St. Leonhardstr. 74/76, 9000 St. Gallen



Mühlebachstr. 12/14, 8008 Zürich

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Das Universum der Zeichen. Baden-Baden 1983

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

23.2.2015